

<http://www.glasfachschule-zwiesel.de/glas.html>

## Die „neue“ Glasfachschule Zwiesel präsentiert sich

Artikel von bbz aus Bayerwaldbote Zwiesel 26. März 2009

Zwiesel. Nach **zwei-jähriger Pause** öffnet die Glasfachschule Zwiesel am kommenden Samstag wieder die Türen für die **Öffentlichkeit**. Das kreative Kompetenzzentrum für Glas zeigt dabei erstmalig die **neue Halle für die Flachglasveredelung** und den **neu erbauten, elektrisch beheizten Glasschmelzofen**.

Von 10 bis 16 Uhr lassen sich Glasbläser und Glasmacher, Glasmaler, Glasschleifer und Graveure, Flachglasveredler und Glasbildner in den verschiedenen handwerklichen und gestalterischen Abteilungen in die Karten schauen.

Neben dem täglichen Unterrichtsgeschehen präsentieren Schülerinnen und Schüler **Projektarbeiten**, wie die Konzeption für die Fenster und den Altarraum der neuen Kirche in Ludwigsthal oder die Gestaltung der Glasseiben für den Steg über den Regenfluss im Zwieseler Stadtpark. Darüber hinaus gibt es die neuesten Arbeiten aus dem schulinternen **Danner-Wettbewerb** zu sehen.

Der Tag der offenen Tür ist aber auch für **Bewerber des nächsten Schuljahres** interessant. Sie können sich umfassend über die Ausbildungsmöglichkeiten und noch freie Ausbildungsplätze informieren und sich mit Lehrern, Schülern und der Schulleitung austauschen. Besucher dürfen auch selbst ihre Kreativität bzw. ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Im traditionellen Glasverkauf werden Arbeiten von Schülern und Meistern angeboten.

<http://www.glasfachschule-zwiesel.de/glas.html>  
...

Buch „**100 Jahre Glasfachschule Zwiesel**“  
Glasfachschule Zwiesel, 2004 ISBN 3-00-013119-1  
Das vom Förderverein der Schule herausgegebene Buch

dokumentiert die einmalige Entwicklungs- und Erfolgsgeschichte der Glasfachschule Zwiesel sehr eindrucksvoll und zeigt in etwa 200 meist farbigen Abbildungen aus der Glasfach- und Holzschnitzschule auch die wesentlichen Arbeiten der **Ausstellung im Waldmuseum Zwiesel 2004**. Diese hochwertige und bisher einmalige Dokumentation ist über den regionalen Buchhandel, das Waldmuseum Zwiesel oder die Glasfachschule Zwiesel für €28.00 zu beziehen.

[http://regiowiki.pnp.de/index.php/ ...](http://regiowiki.pnp.de/index.php/...)  
**Glasfachschule\_Zwiesel ...**

[...] Nach dem Ausscheiden von **Prof. Bruno Mauder** leitete der Wiener Architekt und Kunstgewerbler **Rudolf Rothemund** die Schule kommissarisch. 1952 wird der Keramiker **Stefan Erdös** zum Direktor ernannt. Ein Jahr, nachdem **Max Gangkofner 1956 die Leitung der Schule** übernommen hat, erschloss sich die Schule eine neue Dimension durch die Inbetriebnahme einer **Versuchsglashütte** mit einem Drei-Hafen-Ofen. Die zusätzliche Ausstattung mit Maschinen, Laboreinrichtungen und Säureanlagen schuf die Voraussetzung für die **1965** ministeriell genehmigten Glashütten-Ingenieur-Kurse. Allerdings musste die Ausbildung zum Ingenieur **1972** wieder abgegeben und der Fachhochschule in Nürnberg überantwortet werden.

Unter **Schulleiter Max Gangkofner** existiert bereits die Unterteilung in drei Schulgruppen mit den Abteilungen Fachschule für Glastechniker und -gestalter, der Berufsfachschule mit Ganztagesausbildung und der Abteilung Berufsschule für Auszubildende aus Industrie und Handwerk. Seit **1973** besteht für diese Lehrlinge in Zwiesel ein Landesfachsprengel, der mittlerweile teilweise als Bundesfachsprengel zweimal pro Jahr Schüler

aus ganz Deutschland in vierwöchiger Blockbeschulung weiterbildet.

Mit der Angliederung der Berufsschule für Glasberufe und optische Industrierberufe im Jahr **1974** entstand schließlich das **Staatliche Berufsbildungszentrum für Glas**, eines der ersten Kompetenzzentren an beruflichen Schulen.

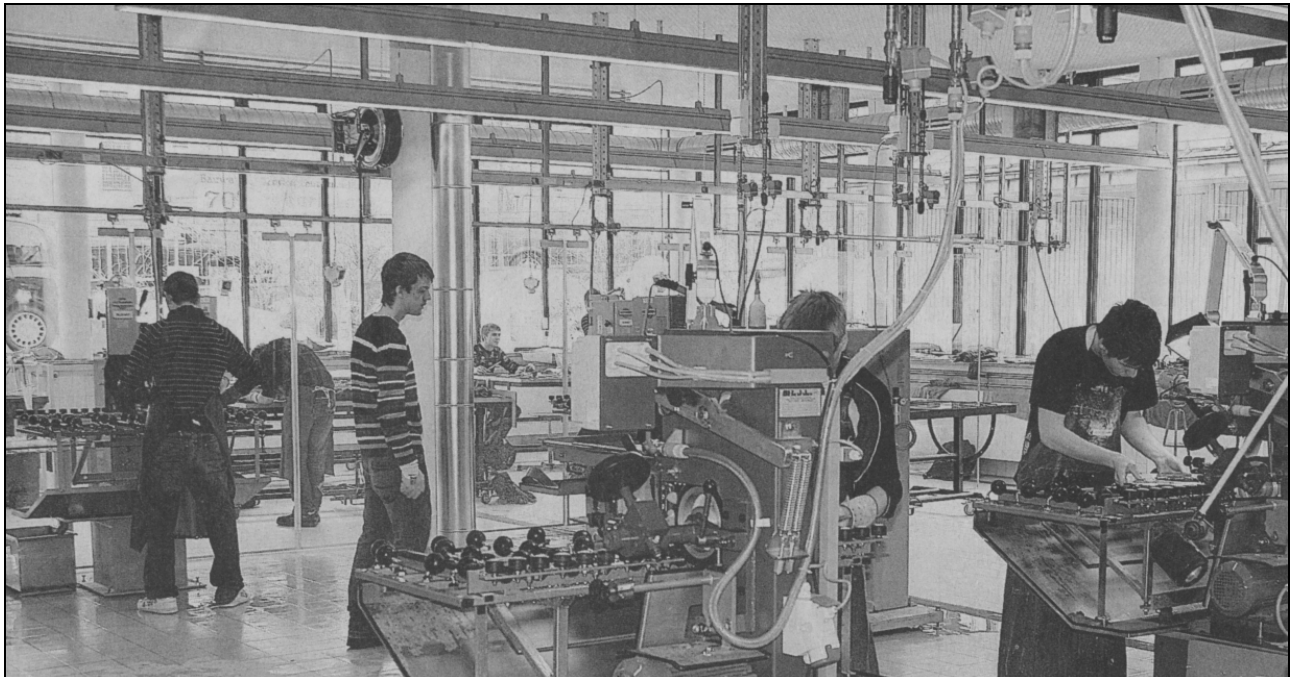
**1984** übernimmt **Bernhard Schagemann** die Leitung der Schule. Nach seiner Verabschiedung in den Ruhestand 1996 wird **1997 Hans Wudy**, der bereits seit 1990 nebenamtlich Formgestaltung unterrichtet hat, neuer Schulleiter. [...]

[http://www.theresienthaler-glasmuseum.de/ ...geschichte.htm](http://www.theresienthaler-glasmuseum.de/...geschichte.htm) ...

**1973** übernahm **Max Gangkofner** die **Glashütte Theresienthal** von Baron Egon von Poschinger und gemeinsam mit Hutschenreuther, die er mit 50 % beteiligte, wurde die Hütte weiter betrieben. **1997** wurde die Hütte verkauft und es folgten mehrere Besitzer, die allerdings die Hütte nicht zum einstigen Erfolg führen konnten. Die Hütte ging in Insolvenz, bis schließlich die Eberhard von Kuehnheim Stiftung die Glasmanufaktur aus dem Dormröschenschlaf erweckte. **2006** übernahm **Max von Schnurbein** die Hütte und führt sie bis jetzt weiter.

Abb. 2009-2/315

Glasfachschnle Zwiessel, Foto GFS, aus Bayerwaldbote Zwiessel 26. März 2009



Siehe auch:

**PK 2009-2 Bayerwaldbote Zwiessel, Gläsernes Lebenswerk in Buchform - Ilsebill Gangkofner präsentierte Bildband über ihren Mann Aloys F. Gangkofner (1920-2003)**